Juni
Juli
August

2026

Gemeindeleben

Evangelisches Gemeindeblatt
für die Region Eisenberg

Überblick

Inhalt

2 **Überblick**
Inhalt | Bildnachweis | Cartoon
Editorial | Abkürzungsverzeichnis

3 **Andacht**
Gerechtigkeit (U. Magirius-Kuchenbuch)

4 **Vorgestellt (1)**
Kantorei Eisenberg | Frauenchor Crossen

5 **Lebensstationen**

6 **Rückblick und Dank**
Weltgebetstag (Königshofen, WGT f. Kinder, Etzdorf, Eisenberg) | Karfreitag Eisenberg | Ostern: Seifartsdorf, Königshofen, Hainspitz, Rudelsdorf, Eisenberg | Kindernachmittage Königshofen | Maibaumsetzen Caaschwitz

10 **Ausblick und Information**
Ehrenamtskurs »Hospizbegleiter« | Pfarrgassenhauer Königshofen | Gewerbegebietsfest-Gottesdienst Königshofen | Waldgottesdienst Seifartsdorf | Gemeindefahrt Aschersleben | Hoffest-Gottesdienst Etzdorf | Cellokklang in Hainchen | Kinderbibelwoche Königshofen | Ausstellung C.Habicht Rauchwitz| Petrusfest Eisenberg

14 **Kalender über Land**

18 **Kalender Eisenberg**

20 **Kinder, Jugend, Familie**
Gottesdienste zum Schuljahresbeginn | Regelmäßige Termine, Gruppen und Kreise | Veranstaltungen | Besinnliches und Buntes

22 **Kirchenmusik**
Vorgestellt (2) - Gospelchor Eisenberg
Musik zum Zuhören | Musik zum Mitmachen (Chor-Probenzeiten)

24 **Kontakte und Ansprechpartner**
Kontaktadressen | Bankverbindungen | Friedhofsverwaltung | Impressum

26 **Über den Tellerrand**
Kirchenkreis-Rüste | Kirchenkreis-Fusion

27 **Gottesdienst-Übersicht**

28 **Bilder aus dem Gemeindeleben**

Bildnachweis: 1+3 UMK | 2 CH, AK | 4 AB, V.Löbel | 6 UMK (3), U.Pappmahl (2) | 7 AK (2), RC | 8 K.Kaufmann, RC | 9 AB (2), G.Kranich, A.Sieler | 10 D.Bieck, J.Kuchenbuch | 11 J.Polowy, AK, pixabay, KG Hainchen | 12 UMK, AK (4) | 17-19 Uebbing | 20/21 St.Kolb | 21 Waghubinger | 23 Dörthe Rieboldt | 24 KG Eis, pixabay | 26 AK, RH, KK-Eisenberg | 27 Uebbing | 28 AB, J.Brauer, U.Papmahl, RH, A.Guth, RC (2), F.Löbel, RC, RH, AK (2)

Christian Habicht - auf Seite zwei

Liebes GemeindeLeben

Sommer - es wird wärmer, heller. Viele atmen auf nach dem Winter. Aber erleben wir das auch in unserem Alltag? »Friedensstadt in Hoffnungsland« - davon lesen wir in der Andacht, von Gerechtigkeit und Miteinander.
Das Miteinander durchzieht dieses GemeineLeben wie ein roter Faden. Und dieses Miteinander macht unsere kleine Welt bunt und lebendig!
Miteinander - da haben wir viel erlebt, miteinander und füreinander gestaltet - »Rückblick und Dank«.
Und wir haben wieder eine ganze Menge vor: Gottesdienste und Feste, Veranstaltungen mit und für Kinder und Erwachsene, »Entdeckungsreisen« durch die Bibel im Bibelgesprächskreis und der Bibelstunde. Und eine Menge Musik begleitet uns - vom »WochenEINklang« (den ganzen Sommer sonntags 17 Uhr in Lindau) über den Pfarrgassenhauer am 14.6. in Königshofen. Und natürlich - für alle - Musik zum Mitmachen! Um Lust zu machen, werden sich in diesem und dem nächsten GemeindeLeben die Chöre präsentieren - »Vorgestellt« (S.4 und S.22)!
All das und mehr finden Sie auf den nächsten Seiten!
Und so wünsche ich Ihnen einen bunten Sommer
Ihr Edi Torial

AK

Abkürzungen der Mitarbeiter

AB	Alexander Böhme
AK	Arnd Kuschmierz, Superintendent
CA	Christiane Arnold
CH	Christian Habicht (Cartoon S. 2)
FL	Falko Löbel, Gemeindesekretär
HK	Heiko Kertscher, Gemeindesekretär
JK	Jieun Kim, Kantorin
RC	Reno Christoph, Pfarrer
RH	Rainer Hoffmann, Pfarrer
RvT	Regina von Thaler, Prädikantin
SG	Sonja Gröbe, Lektorin
UMK	Ulrike Magirius-Kuchenbuch, Pastorin

Gerechtigkeit

»Es fließe aber das Recht wie Wasser. Und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Strom." (Amos 5, 24) - Der Monatsspruch für den Juli.
Aber: Was ist gerecht? Wie würden Sie Gerechtigkeit beschreiben?

»Gerecht ist, wenn jeder bekommt, was er verdient, entsprechend seiner Leistung.«,
sagen die einen. »Nein, gerecht ist, wenn alle dasselbe bekommen«, sagen andere: »Halte deine Kinder gleich, dann kommst du ins Himmelreich.«, höre ich einen Dritten »Aber jeder ist doch anders. Es braucht doch gar nicht jeder dasselbe.«

Ich merke, es ist nicht so einfach mit der Gerechtigkeit.
Viel einfacher ist es, zu sagen: »Das ist aber ungerecht!«
Eine ältere Frau hat mir oft erzählt: Sie und ihre Geschwister mussten als Kinder immer schon 19.00 Uhr ins Bett. Die Eltern hatten eine Gaststätte und waren abends beschäftigt. Die anderen waren noch draußen. »Ungerecht!«, fand sie, bis ins hohe Alter.
Wer muss die Treppe wischen und den Müll runterbringen? Sind die Aufgaben unter den Geschwistern gerecht verteilt? Darüber haben wir uns manchmal gestritten, als ich Kind war.
Und wie gerecht es ist, dass die einen sehr viel Geld für ihre Arbeit bekommen
und andere genauso hart arbeiten und viel weniger haben?

Um Gerechtigkeit geht es auch in Erich Kästners Buch »Emil und die Detektive« und im Film der 2001 nach dem Buch gedreht wurde.
Der 10jährige Emil fährt mit der Bahn nach Berlin. Seine Mutter gibt ihm Geld mit - für die Zeit in Berlin, hart erarbeitetes Geld, denn die beiden sind nicht reich. Ein junger Mann sitzt mit in seinem Abteil, wartet, bis Emil einschläft und stiehlt ihm das Geld.
Eine Berliner Kinderbande hilft Emil bei der Verfolgung dieses Mannes, »Parole Emil« wird ausgerufen, denn ihnen allen ist klar: Hier muss Gerechtigkeit hergestellt werden.
Einer nimmt am Telefon alle Informationen entgegen. Im Film steht das Telefon auf dem Schreibtisch einer Pfarrerin, der Mutter des Anführers. Er setzt ihren Computer in Gang.
Dann der Schrei: »Mensch, jetzt hast du die Predigt von meiner Mutter für morgen gelöscht.«
Da schreiben sie eine neue. Und weil die Mutter meistens über Gerechtigkeit predigt, schreiben auch sie über Gerechtigkeit. Mit ihrem Blick: Über Rechte und Gerechtigkeit für Kinder. Man soll Kinder ernst nehmen, weil sie wichtig sind. Und weil sie Rechte haben. Am nächsten Morgen druckt sie schnell aus. Und steht dann auf der Kanzel und liest erstaunt diese ganz besondere Predigt über Gerechtigkeit, die ihr die Kinder aufgeschrieben haben.
Auch Emils Geschichte geht gut aus: Der Dieb wird gestellt und Emil bekommt sein Geld wieder. Gerechtigkeit wird hergestellt.

»Sollte es nicht gerecht zugehen«, denkt auch der Prophet Amos, als er durch die große Stadt Samaria geht, den unglaublichen Reichtum sieht und Kinder, die im Müll nach Brot suchen.
Amos muss es sagen: Gott will es anders, Gott will Gerechtigkeit. Fließt sie nicht in die Menschen hinein wie Wasser? Fließt nicht Gottes Liebe wie ein nie versiegender Bach?
Fließt und fließt. In mich hinein und von mir aus weiter: Wenn ich ein wenig von meiner Zeit und Kraft weiterschenke, zuhöre, ein tröstendes Wort finde, Kranke besuche, Brot und Geld teile... So wie Elisabeth, nach der die Lindauer Kirche genannt ist.
Licht spiegelt sich und strahlt zurück. Gemeinschaft wächst und Verständnis. In die Häuser - so haben es die Kinder in einer der Kinderbibelwochen gestaltet - zieht Frieden ein, Gemeinschaft, Gottvertrauen und Hoffnung.
Gerechtigkeit? In der Bibel geht sie von Gott aus. Und dann ist Gerechtigkeit ein anderes Wort für Gemeinschaft für »Einander gerecht werden«, im Einklang sein mit Gott, mit den anderen, mit der Erde.
Die Kinder haben alle ihre Häuser zusammengestellt zu einer Stadt. Und einer hat gesagt: Das ist Friedensstadt in Hoffnungsland.
Wäre es nicht schön, wir könnten so leben? In Gottes Gerechtigkeit, von der Amos redet:
In Friedensstadt in Hoffnungsland?

Herzlich,
Ihre Pastorin

Ulrike Magirius-Knorrbach

Unsere Chöre - 1. Teil

Die Kantorei Eisenberg

»Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen ganz neu...«, so schrieb Thomas Laubach 1989 in seinem Lied zu Neuanfängen und Vertrauen in zukünftige Zeiten. Dies spiegelt unser momentanes Chorleben wider, das geprägt ist von neuartigen musikalischen Einflüssen, vom Experimentieren und Ausprobieren.
Wir haben gelernt, uns organisatorisch anders aufzustellen und wir studieren Lieder jüngerer - auch englischer - Komponisten ein, wobei Kantorin Jieun Kim besonders auf eine ausdrucksstarke und dynamische Interpretation der Stücke achtet. Zudem wurde das Repertoire durch einfühlsame Taizé-Melodien bereichert. Programme und Konzertabläufe werden gemeinsam im Chor diskutiert, wobei vielfältige Ideen einfließen.
Am Karfreitag war ein Teil unseres derzeitigen Lied-Programms zu hören. Die Zuhörer waren ergriffen von den beiden Titeln: »So sehr liebte Gott die Welt, dass er seinen Sohn hingab...« und von dem Lied »Zwischenzeit«. Hier kam der tiefgehende österliche Gedanke besonders zum Ausdruck.
Eine Prozession war Teil des Gottesdienstes, bei der das Kreuz Christi schweigend von der Schlosskirche in die Stadtkirche getragen wurde - anders als beim Wandelkonzert 2022 mit Philipp Popp. Auch diesmal waren viele Besucher von der eindrücklichen Symbolik angetan.

Gegenwärtig übt die Kantorei intensiv für die vor uns liegenden Sommerauftritte, so für das Petrusfest und für die Konzertreihe in Lindau.
Immer noch suchen wir neue Sängerinnen und Sänger, ganz gleich ob mit musikalischen Vorkenntnissen oder ohne, wir freuen uns über jegliche Verstärkung. Auch chorerfahrene Sänger sind herzlich willkommen. Wer dem Gesang gegenüber aufgeschlossen ist, kann uns gern zu den Proben besuchen. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 19 Uhr bis 20:30 Uhr im Luthersaal.
Mit großer Freude und Dankbarkeit begrüßen wir wieder die Frauen vom Crossener Chor, die eine wertvolle gesangliche Unterstützung für die Kantorei sind. Alte Wege verlassen und neu beginnen, doch die Herausforderungen bleiben! Und wie Thomas Laubach in seinem Lied weiter schreibt: »... da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.« Gott ist mitten unter uns. Möge er unsere zukünftigen Wege segnen.

Dörthe Rieboldt/Benjamin Kramß

Der Crossener Frauenchor

Unser Chor besteht im Moment aus 12 sangesfreudigen und geselligen Frauen. Geleitet wird er seit Herbst letzten Jahres von Kantorin Jieun Kim.
Wir singen zweistimmige Musikstücke (Alt & Sporan), vorwiegend mit kirchlichem Charakter.
Unser Chor entstand 1987 auf Initiative von Frank Thomas. Er ist in Crossen aufgewachsen und nun schon seit vielen Jahren Kantor in Bergen auf Rügen. Er belebte den damals aus Altersgründen in der Auflösung befindlichen Crossener Kirchenchor neu.
Mit einem relativ beständigen Stamm an Sängerinnen (früher auch Sängern) und mit der freundlichen Unterstützung verschiedener Kantoren/Kantorinnen

haben wir uns die Freude am Singen und der Gemeinschaft bewahrt.
Wir singen zu ausgewählten Gottesdiensten in der Crossener Kirche und übernehmen in jedem Jahr die musikalische Ausgestaltung beim Weltgebetstag der Frauen.
Projektbezogen nehmen wir auch an den Chorproben der Kantorei Eisenberg teil und üben für gemeinsame Auftritte.
Die **Chorproben** in Crossen finden jeweils am **Montag um 19.00 Uhr im Klubhaus** statt. Im Moment (bis Anfang Juli) proben wir nur donnerstags mit der Kantorei in Eisenberg.
Neue interessierte Mitsängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!
Im Namen des Crossener Frauenchores

Ute Papmahl

Den 2. Teil der Chor-Vorstellung finden Sie auf Seite 22 bei der Kirchenmusik....

Taufen

[redacted]

Konfirmationen

[redacted]

Einsegnung zum Hochzeitsjubiläum

[redacted]

Sie sind schon 25. oder 50 Jahre - oder gar länger - verheiratet? Herzlichen Glückwunsch!
Wir laden Sie ein sich anlässlich dieses Jubiläums in einer feierlichen Andacht in der Kirche segnen zu lassen.
Diese Feier dauert ungefähr 35 min. Rufen Sie uns an, dann klären wir die Möglichkeiten.
Dieses Angebot gilt auch, wenn für Sie eine Lebensschwelle z.B. zum 10. oder auch zum 40. Hochzeitsjubiläum ansteht.

HK

Bestattungen

Bernd Wittig	aus Walpernhain	79 Jahre
Gerhard Menz	aus Eisenberg	85 Jahre
Rolf Pfeiffer	aus Eisenberg	75 Jahre
Wolfgang Henning	aus Lindau	69 Jahre
Heidi Bechstein geb. Wenzel	aus Hainchen	80 Jahre
Karin Großinger geb. Weißer	aus Petersberg	84 Jahre
Herbert Reim	aus Thiemendof	86 Jahre
Andre Weiland	aus Eisenberg	65 Jahre
Gudrun Zeise geb. Senf	aus Eisenberg	84 Jahre
Helga Schmidt	aus Eisenberg	89 Jahre
Edeltraut König geb. Fritsch	aus Eisenberg	100 Jahre
Friedmar Bornmann	aus Königshofen	85 Jahre
Ronny Edelhäuser	aus Eisenberg	61 Jahre
Tasso Gräfe	aus Eisenberg	86 Jahre
Bernd Wenzel	aus Königshofen	77 Jahre

Weltgebetstag in Königshofen und Kinderweltgebetstag in Eisenberg

Nigeria stand in diesem Jahr im Mittelpunkt des **Weltgebetstages**. Das Weltgebetstags-Kreuz in Königshofen aufgestellt.
Der Essen-Raum der Schule war wieder mit viel Liebe geschmückt. Die Frauen der Vorbereitungsgruppe empfingen uns in bunten Kleidern aus Nigeria. So war man bestens eingestimmt auf die Landesinformationen und den Gottesdienst.

Schön, dass sich dabei auch wieder die Jugend beteiligte und das Miteinander der Generationen wieder sichtbar wurde. Und neben Musik und vielen Bildern konnte man auch kulinarisch einen guten Eindruck vom Land und seiner Küche gewinnen. Danke den Königshofener Frauen. Es schmeckte alles wunderbar. Danke auch an die Grundschule Königshofen, dass wir zu Gast sein durften.

Der **Kinderweltgebetstag in Eisenberg** wurde mit den Kindern aus den Kirchgemeinden und Kindern vom Kinderschutzbund gefeiert.
Wir hatten Besuch von Rachila. Sie ist 2001 aus Nigeria nach Crossen gezogen, singt im Crossener Chor und es war einfach toll, dass sie sich für uns Zeit nahm, denn sie konnte so gut und aus erster Hand erzählen: Über Land und Leute und das Leben dort. Die Kinder stellten eine Frage nach der anderen. Höhepunkt war, als sie auf Wunsch der Kinder ein Lied in ihrer Sprache sang.Und wie sie hinterher anderen sagte, war es auch für sie ein schöner Vormittag mit den Kindern.
Im Kinderschutzbund haben wir dann gekocht, Mittag gegessen und gespielt. Dieses Mal war besonders schön, dass sich sogar wieder zwei von den Kindern an die schwierigen fremden Rezepte getraut und mitgekocht haben.
Danke an Monika von Thaler und die Mitarbeiter vom Kinderschutzbund, an Gitta Kranich und Sonja Gröbe und natürlich an Rachila.

UMK

Weltgebetstag in Etzdorf

Wir Frauen vom Crossener Chor haben wie jedes Jahr die Lieder der Gebetsordnung eingeübt und konnte so am Samstagabend den Weltgebetstags-Gottesdienst in Etzdorf musikalisch gut unterstützen. In unserem Chor singt schon viele Jahre Rahila aus Nigeria mit und wir haben uns sehr gefreut, dass sie gern für uns die typischen Speisen und Getränke aus ihrer Heimat für diesen Abend zubereitete. Dafür danken wir ihr sehr und es war alles sehr lecker, obwohl teilweise ganz ungewöhnlich.
Danken wollen wir auch der Etzdorfer Kirchengemeinde für die Nutzung ihres Gemeinderaumes und der Küche. Auch vielen Dank an Pfarrer Hoffmann für die Starthilfen, dass Laptop und restliche Hardware gut miteinander funktionierten.
Rahila, unsere nigerianische Frau im Crossener Chor, sagte uns, dass dort in Nigeria der Gottesdienst meist 2 bis 3 Stunden dauert, manchmal auch länger und dass die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher nach dem Gottesdienst noch zusammensitzen und gemeinsam essen und trinken.

So war es am 07. März auch im Etzdorfer Gemeinderaum. Wir feierten diesen Gottesdienst mit viel Musik - danken auch Frau Kim, die das E-Piano mit nach Etzdorf gebracht hatte - und beteten die Gebetsordnung. Anschließend wurden gemeinsam die nigerianischen Köstlichkeiten probiert, was alles zusammen 2 bis 3 Stunden dauerte, fast wie in Nigeria. Es wurde für alle ein sehr interessanter und informativer Abend. Vielen Dank an den Crossener Chor für alle Vor- und Nachbereitung.

SG

Weltgebetstag in Eisenberg

Aus dem Matthäusevangelium wählten die Christinnen aus Nigeria das Motto des diesjährigen Weltgebetstages: »Kommt! Bringt eure Last.« Es gibt einen, der unsere Last trägt. Aus dieser Hoffnung schöpfen auch die Frauen aus Nigeria immer wieder Kraft.

In einem patriarchalisch geprägten Land voller regionaler blutiger Auseinandersetzungen und großer sozialer Unterschiede sind es vor allem die Frauen, die für ihre Familien mit den Auswirkungen von Armut, Hunger und Gewalt Tag für Tag zurechtkommen müssen.
Dabei hat Nigeria die größte Volkswirtschaft auf dem afrikanischen Kontinent und verfügt über große Ölvorkommen. Der Vielvölkerstaat ist mit über 230 Millionen das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Aber Korruption, Missmanagement, die Auswirkungen der Klimakrise, sowie vielfältige ethnische, religiöse und soziale Spannungen verhindern eine für alle gedeihliche wirtschaftliche Entwicklung.**«Informiert beten - betend handeln"** ist das große Anliegen der jährlichen Weltgebetstage. Und so fanden sich am 6. März Frauen in über 150 Ländern zusammen. - Und auch in Eisenberg feierten Frauen und Männer. Nach einem interessanten Vortrag über das Land Nigeria schloss sich der Gottesdienst nach der Liturgie aus Nigeria an, dessen emotionaler Höhepunkt die Schilderung von beeindruckenden Lebensgeschichten dreier nigerianischer Frauen war, die unter der Last gesellschaftlicher Unterdrückung, religiöser Verfolgung sowie von Armut und Verzweiflung zu leiden haben.

Als Aufruf zum Handeln wurden zum Ende des Gottesdienstes wiederum drei soziale Projekte vorgestellt, denen die eingesammelten Spenden zugute kommen werden, um die Rechte von Frauen zu stärken und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.
Intensive Gespräche und ein gemeinsames Essen, bei dem auch landestypische Speisen angeboten wurden, schlossen diesen emotionalen, informativen Abend ab.
Zu danken ist den Frauen vom Vorbereitungskomitee, die zuverlässig den Abend ideenreich vorbereitet und kreativ gestaltet haben, allen Frauen, die schmackhafte Speisen mitbrachten, sowie unserer Kantorin für die musikalische Begleitung.

Dörthe Rieboldt

Zwischen Himmel und Erde - zwischen Schloß- und Stadtkirche: Karfreitag in Eisenberg

Der Karfreitag ist mir besonders wichtig an Ostern, um am Leiden und Sterben von Jesus Christus Anteil zu nehmen.
Der Gottesdienst begann in diesem Jahr mit einer musikalischen Andacht in der Schlosskirche. Durch Musik Gebete und ein gemeinsames Glaubensbekenntnis, wurde das Leiden von Jesus gefühlvoll gewürdigt.
Anders als sonst, führte uns dann eine Schweigeprozession durch Eisenberg in die Stadtkirche. Man konnte einen Stein mitnehmen, um persönliche Sorgen dort am Kreuz niederzulegen und loszulassen. Diese Prozession setzte ein wichtiges Zeichen außer-halb der Kirche. Passanten wurden aufmerksam auf glaubende Menschen und den Sinn von Karfreitag.
Die Predigt von Pfarrer Hoffmann, die wunderbare Musik (ganz besonders das Lied »Zwischen Himmel und Erde« vom Chor) ließen mich immer ruhiger werden. Mit der Gewissheit, dass zu Ostern das Licht der Auferstehung leuchten wird, ging ich getröstet nach Hause.
Unterwegs begegneten mir Gläubige aus der Katholischen Gemeinde und der ConnectKirche. Da war sie wieder sofort da, meine Vision von Kirche und Allianz. Einige aus diesen Gemeinden haben aber auch mit uns zusammen Karfreitag gefeiert!
Ich träume von einer großen gemeinsamen Kirche, in der Menschen respektvoll miteinander umgehen, und unterschiedliche Meinungen stehen lassen können.
Wir glauben alle an den einen Gott.
Wie stark wären wir gemeinsam, und was für ein Zeichen würden wir setzen - wir ein Leib Christi.

Karola Müller

Osterfeuer mit Andacht

Am 04. April 2026 (Karsamstag) wurde in Seifartsdorf wieder zum Osterfeuer mit Andacht eingeladen. Die Andacht wurde von Pfarrer Hoffmann und Christian Habicht mit sanften bis rockigen Klängen auf der Gitarre begleitet. Anschließend fand der Abend am Osterfeuer mit vielen Gästen und guter Verpflegung seinen Ausklang.

Rayk Polowy

Osternacht...

... in Königshofen

Zum ersten Mal war die Feier der Osternacht in Königshofen.
Alles war bestens vorbereitet, schon vorher gab es in der Kirche und auf dem Kirchhof den Osterputz. Und die Kirche war schön geschmückt. Ganz herzlichen Dank allen die dabei waren und mitgeholfen haben. Viele waren gekommen und Hanna Kuchenbuch sang noch in der dunklen Kirche die Osterliturgie.
Und es war wie immer ein Erlebnis, wie das eine Licht die anderen entzündete.
Und es nicht mehr dunkel blieb. Noch bevor dann der Osterjubel erklang, begleitet von Jörg Weber auf der Orgel.
Hinterher standen wir noch beieinander - es gab Tee und Glühwein und Osterbrot und Ostergebäck. Ganz Herzlichen Dank.

UMK

... in Hainspitz - schon Tradition

Ganz dunkel und still ist es in der Kirche. Nur im Altarraum brennen ein paar Teelichter. Nach und nach betreten immer mehr Besucher ganz leise die Kirche und nehmen schweigend Platz.
Pünktlich um 20.00 Uhr läuten die Glocken die Osternacht ein. Das ist das Zeichen für die drei Sprecherinnen im Altarraum (Frau Krug, Frau Jaensch, Frau Kunze), die nun vom Leben und Wirken Jesu auf unserer Erde erzählen und dann über sein Leiden und Sterben berichten. Mit jeder Station auf Jesu Leidensweg erlischt eines der kleinen Lichter im Altarraum, bis mit seinem grausamen Tod am Kreuz das letzte Licht erlischt. Vollkommene Dunkelheit und minutenlange Stille. Leise erklingt die Melodie eines Karfreitagsliedes und eine Stimme fragt, wie es nun weitergehen soll. **»Wir hatten doch so gehofft, dass Jesus unser Befreier und Retter, der Messias ist. Und nun ist er tot. Alles ist aus, keine Hoffnung, keine Freude mehr".**
Doch plötzlich leuchtet ein Licht auf und das Evangelium der Auferstehung Jesu aus Matthäus 28 wird gelesen was mit einem dreifachen, fröhlichen Ruf der Gemeinde endet: **»Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden."**
Und dann flammen alle Lichter auf, die Osterkerze wird angezündet, jeder Besucher hat eine brennende Kerze in der Hand und es werden fröhliche Osterlieder gesungen. Mit einem Gebet, dem gemeinsamen »Vater unser« und dem nochmaligen Osterruf endete die Andacht.
Frau von Thaler erteilte den Segen und ging dann, gefolgt von der Gemeinde, mit der Osterkerze in den Pfarrgarten, wo schon ein großer Holzhaufen aufgetürmt war. Hier wurde noch einmal ein Gebet gesprochen und mit der Osterkerze der Holzstoß entzündet - natürlich unter den wachsamen Augen der Hainspitzer Feuerwehr.
Alle versammelten sich nun um das Feuer und noch viele Einwohner aus dem Dorf kamen dazu. Das war ein fröhliches Miteinander. Fleißige Frauen hatten viele Fettbrote vorbereitet und für Tee, Kakao und andere Getränke gesorgt und etliche bunte Ei wurde verspeist. Michael Serfling hatte wie immer alles im Blick und wachte über das Feuer.

Dank der vielen fleißigen Helfer war es wieder eine gelungene Osternachtsandacht, in der wir an das Leiden und Sterben Jesu gedacht haben und seine Auferstehung feierten. So mancher wird sich noch gerne daran erinnern. Ein Dank soll aber noch an Frau Wiesenthal gehen, die alles so toll organisiert hat.

Renate Kunze

Osterandacht im Zelt in Rudelsdorf

Wie schon seit vielen Jahren war auf der Wiese in Rudelsdorf das Zelt aufgebaut, Bänke gestellt und geschmückt und von Lindau und Rudelsdorf kamen die Besucher, Kinder und Erwachsene. Und die Posaunenbläser aus Eisenberg sorgten für Schwung und schöne Musik.
Ostern: Ein neuer Blick, ein schöner Blick. Mit Gott im Rücken. Das macht uns das Kaleidoskop klar: Man kann das Leben sehen, wie es in viele Einzelteile zerfällt, manches auch in Stück bricht. Aber wenn man von der anderen Seite schaut. Von Ostern, von der Auferstehung her, von Gott her, dann ergeben sich immer neue überraschende Bilder und Muster. Danke allen, die vorbereitet und mitgemacht haben.

UMK

Ostergottesdienst in Eisenberg mit zwei Taufen

Es war ein Gottesdienst voller Freude und Osterjubel, Nachdenken...
Da gab es Musik des Eisenberger Posaunenchores, Anspiel und Lesung, Kindergottesdienst, Salbung und Segnung zum Schluss, die Kinder, die verteilten , was sie gebastelt hatten... Und zwei Taufen.
Wunderbar, dass zwei Menschen zur Gemeinde dazugekommen sind.
Und wir hören konnten vom Licht Gottes, das alles verändert, ohne die wir all die wunderbaren Muster im Kaleidoskop gar nicht sehen könnten. Ein Geschenk, wie Gott die vielen verschiedenen Eindrücke und Zeiten unseres Lebens zu einem Ganzen fügt.
Das konnten wir im Gottesdienst genießen - und uns freuen, als wir aus der Kirchentür traten, denn da war auf dem Pflaster die Osterbotschaft zu lesen: »Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.«

UMK

Kindernachmittage in Königshofen

»Schafe, Esel und andere Vorbilder« - mit den Tieren in der Bibel haben wir uns in den Kindernachmittagen dieses Schuljahres beschäftigt. Da war der Wal, der Jona rettete.
Und die Schafe, die fast immer dabei sind. Raben und Ochse und Esel...
Man kann oft nur staunen, wie klug Tiere sind.

Dank Herrmann Kranich haben wir unglaublich viel über Schafe gelernt.
Und haben Tiermasken gebastelt, eine Fußspur auf einer Leinwand hinterlassen und dann daraus einen Eselskopf gestaltet, haben einen Fisch gebastelt, der Jona fangen konnte, eine Weihnachtslaterne... Es war eine wunderbare Zusammenarbeit, vielen Dank an Gitta Kranich, Silke Pöller, Marlene Löbel und Sonja Gröbe für Zeit und Viele gute Ideen. Und bedanken möchte ich mich auch bei unseren Teamern, die uns beim Basteln und Räumen unterstützt haben und nach den Fußballspielern gesehen haben: bei Helene, Viktor und Nic.

UMK

Aah ah ah und Uuh uh uh und am Ende ein Hau Ruck!

Die Andacht zum Maibaumsetzen in Caaschwitz
»Was bleibt sind Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Doch am größten von ihnen ist die Liebe" 1.Korinther 13,13

Vielleicht war vor Beginn unserer alljährlichen Andacht zum Maibaumsetzen auf der Festwiese in Caaschwitz doch kurz die Hoffnung am größten? Die Hoffnung, dass der Lärm der Kettensäge bald vorbei ist und der Baum endlich fertig ist, damit wir mit der Andacht starten können. Den Lärm der Kettensäge brauchen wir, bevor der Baum gesetzt werden kann. Es nervt trotzdem etwas und man braucht die Liebe, um das auszuhalten.
Mit 15 Minuten Verspätung durften die Glocken läuten und die angekündigte Band (FeelValt/VielFalt) um Pfarrer Hoffmann spielte auf.
Es war eine bunte Mischung aus verschiedenen Menschen, viel Musik mit unterschiedlichen Instrumenten, einem Gedicht und am Ende mit dem traditionellen Segen für die Setzer des Maibaumes.
Altbekannte Lieder begleiteten uns und mittlerweile können bei Uh und Ah alle mitsingen, auch diejenigen, die sonst unsere Kirche nur von Weitem sehen.
Diese Andacht ist eine lieb gewonnene Tradition im Ort, doch leider fehlte in diesem Jahr etwas. Alle Jahre spielte der Posaunenchor während der Andacht und später während des Setzens des Maibaumes. Seit diesem Jahr ist das leider nicht mehr so, da sich der Posaunenchor Caaschwitz am Ende des letzten Jahres aufgelöst hat. Um die Mitglieder gebührend zu ehren, gibt es einen tollen Gottesdienst in Verbindung mit dem Kirchenjubiläum. Dazu wurde während der Andacht eingeladen.
Martin Luther wird der Satz zugesprochen: »Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergänge, würde ich heute einen Apfelbaum pflanzen.« – Wir haben an diesem Tag zwar keinen Apfelbaum gepflanzt, aber unser Maibaum ist auch ein Zeichen der Hoffnung, dass Gott immer wieder alles neu macht; der Liebe Gottes zu uns Menschen und unseres Glaubens.
So wurden es nach dem Segen viele Hau-Ruck-Rufe, bis der Baum stand.

Odette Schmidt

Infoabend zum neuen Ehrenamtskurs 2026

Am 11.06.2026 findet um **18.00 Uhr** im **Diakoniezentrum Bethesda Eisenberg (Pavillon)**, der Infoabend zum neuer Ehrenamtskurs **»Ausbildung zum Ehrenamtlichen Hospizbegleitern"** statt. Gesucht werden Menschen, die sich trauen mit uns auf die Reise zu gehen, um neue Perspektiven und Horizonte zu entdecken. Nach dem Kurs entscheiden wir dann, ob wir weiter zusammenarbeiten wollen. Es lohnt sich also neugierig zu sein.

Besonders im Bereich Sterbe- und Trauerbegleitung ist der Bedarf steigend.
Der Hospizdienst möchte Sterbenden und ihren Angehörigen/ Freunden, dabei helfen, bis zum Schluss menschenwürdig zu leben. Dazu gehört es den Menschen auf seinem letzten Weg nicht allein zu lassen.

In letzten Jahr wurden 10 Menschen für ihre Arbeit vorbereitet. Diese sind jetzt schon im Einsatz. Jede Teilnehmerin und Teilnehmer haben von einer Erfahrung gesprochen, die sie für ihren Lebens Weg nicht mehr missen möchten.
Weiterhin bietet der Hospizdienst inzwischen an vier Orten im SHK Trauerkaffees an. Diese werden auch von Ehrenamtlichen geleitet. Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihr Kommen nach Eisenberg.

Informationen unter Telefon: 036691/49828, per Mail: matthias.haupt@jose.johanniter.de
www.johanniter.de/johanniter-seniorenhaeuser/standorte/ambulanter-hospizdienst-eisenberg/
Allgemeine Informationen zur Hospizarbeit in Thüringen gibt es unter:
www.hospiz-thueringen.de/

Matthias Haupt

Pfarrgassenhauer 2026, am 14. Juni, 17.00 Uhr in der Kirche Königshofen.

»Variationen«, heißt die Überschrift für die verschiedenen Kompositionen, die dieses Jahr beim Pfarrgassenhauer in Königshofen erklingen. Eine uralte Methode, die Komponisten über die Zeiten hin gereizt hat: Einem Thema immer wieder einen neuen Charakter zu geben und abzugewinnen. Es ist wie im Leben: Ein und dasselbe kann man aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchten.
Ausgangspunkt ist Ludwig van Beethoven, einer der Großmeister dieser Gattung, und seinen Variationen über das Thema »Bei Männern, welche Liebe fühlen« aus Mozarts Oper »Die Zauberflöte« für Violoncello und Klavier. Aber auch andere - wie der preußische Prinz, Pianist und Musikliebhaber Louis Ferdinand sind hier zu nennen. Seine Variationen op. 11 schrieb er für die ungewöhnliche Besetzung des Klavierquintetts mit einem Kontrabass. Es ist genau dieselbe Besetzung, wie sie auch Franz Schubert für sein »Forellenquintett« vorsah. Dessen Variationssatz über die »launische Forelle« gehört zu Recht zu einem der populärsten und schönsten Kammermusikwerke der Romantik.
Es spielen Maryana Osipova - Violine, Dmitry Hahalin - Viola (beide Mitglieder des Eliot Quartett), Simon Wallinger - Kontrabass (Solobassist SWDKO Pforzheim), Dmitry Ablogin - Klavier (Prof. für Hammerklavier, Hochschule für Musik Köln) und Jakob Kuchenbuch - (Violoncello).

Wie immer ist in der Konzertpause für das leibliche Wohl gesorgt. UMK

Gottesdienst beim Gewerbegebietsfest in Königshofen - 6. Juni, 10 Uhr

Am 5. und 6. Juni laden die Firmen Hammer Holzbautechnik, Schünke Bauzentrum Baumaschinen, BSG Baugeräte Schünke und Linzmeier Bauelemente laden zum Gewerbegebiets-Fest ein. Am Samstag, dem 6. Juni wird das Tagesprogramm um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pastorin Magirius-Kuchenbuch beginnen. Für festliche Musik sorgt der Posaunenchor Thiemendorf.

UMK

34. Waldgottesdienst im Seifartsdorfer Grund

Der Waldgottesdienst im Seifartsdorfer Grund wird in diesem Jahr am Sonntag, den **21. Juni um 16.00 Uhr** wie immer im Seifartsdorfer Grund zwischen Seifartsdorf und Tautenhain stattfinden – zum 34. mal! Falls des wegen des Trassenbaus für Südlink nicht im Grund möglich ist, werden wir im Pfarrhof feiern. Aber wir sind guter Hoffnung, dass das Bauen nicht so schnell geht.
Die musikalische Begleitung übernehmen die Posaunen und das Ensemble Carmina. Zum Abschluss gibt es wie in jedem Jahr die obligatorischen Fettbrote und Getränke.

RH

Gemeindefahrt nach Aschersleben am 13. September

Die Kirchen-Gemeinde-Fahrt in diesem Jahr am **13. September** wird uns nach Aschersleben führen. Am Tag des offenen Denkmals werden wir um 10 Uhr den Gottesdienst in der Stadtkirche **Aschersleben** besuchen, Familie Popp treffen, Mittag essen...
Das weitere Programm wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen bitte an Brigitte und Uli Rosenkranz in Lindau, Kirchgasse 4, Telefon: 036691-53499.

UMK

Wir laden ein zum Gottesdienst zum Etzdorfer Hoffest

Der Gottesdienst zum Hoffest wird in diesem Jahr am **Samstag, den 20. Juni** um 16.00 Uhr in der Festscheune stattfinden. Wie schon bereits im letzten Jahr beginnt der Gottesdienst um **16.00 Uhr**. Pfarrer Hoffmann gestaltet diesen gemeinsam mit dem Posaunenchor. Ganz herzliche Einladung an alle, nach Etzdorf zu kommen! Wir freuen uns schon auf Sie!

RH

Wochenend & Celloklang

Auch in diesem Jahr treffen sich erwachsene Celloliebhaber zum gemeinsamen Proben und Musizieren in Kämmeritz. Unter der musikalischen Leitung der Cellistin Susanne Baudach werden Lieder, Kanons und verschiedene Werke für Celloensemble erarbeitet. Diese Werke werden in der musikalischen Andacht zum Zuhören & Mitsingen »Wochenend & Celloklang« am 12. Juli, 14.15 Uhr in der Hainchner Kirche erklingen, zu der wir herzlich einladen.

Susanne Baudach

»Engel mitten unter uns« Kinderbibelwoche in Königshofen vom 7.-10. Juli 2026

In der ersten vollen Ferienwoche, vom **Dienstag, 7. bis zum Freitag, 10. Juli 2026,** jeweils von **9.00 bis 16.00 Uhr**, sind wieder **Kinder von 6 bis 12 Jahren** zur Kinderbibelwoche in Königshofen eingeladen. Täglich erleben wir eine Andacht unter dem diesjährigen Thema: **»Engel mitten unter uns"**. Können wir sie entdecken und sehen?

Denn manchmal braucht man einen Engel: einen Schutzengel oder Engel, die Mut machen, vielleicht manchmal auch einen Engel, der sich uns in den Weg stellt.
Ob sich Kinder und Erwachsene auch in Engel verwandeln können?
Wir wollen ausprobieren, wie es ist, mit Flügeln unterwegs zu sein, wollen Engel basteln, miteinander essen, singen, spielen und vieles mehr.
Viele freuen sich darauf, alte Freunde zu treffen und neue zu gewinnen.
Wenn Sie als Eltern schon früher zur Arbeit gehen und die Kinder vor 9.00 Uhr betreut werden müssen, besteht dafür eine Möglichkeit.
Ein Erwachsener ist schon früher da (bitte anfragen).
Am Freitag laden wir ab 15.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein.
16.00 Uhr beginnt dann der Abschlussgottesdienst.
Die Kosten für die ganze Kinderbibelwoche betragen 50,00 €.
Der Betrag ist bewusst niiedrig gehalten, um allen eine Teilnahme zu ermöglichen.
Die Kosten decken wir damit nicht, weswegen wir auf Zuschüsse und Spenden angwiesen sind.
Im Fall einer kurzfristigen Absage können wir den Betrag leider nicht zurückzahlen, weil dann alle Material bereits bestellt und bezahlt ist.

Anmeldung: bis zum **10. Juni** im Kirchenamt Eisenberg, Markt 11.
Tel: 036691 25110
Mail: pfarramt.eisenberg@ekmd.de
Dort gibt es auch die Flyer - per Mail oder in Papierform.

Wenn Ihr schon 13 Jahre oder älter seid, freuen wir uns, wenn Ihr uns als **Teamer** unterstützt und anmeldet (bitte bei der **Anmeldung angeben: Teamer**)
Für die Teamer beginnt die Kinderbibelwoche schon einen Tag früher –
also am **6. Juli, 9.00 Uhr** - Wir treffen uns, um alles Nötige vorzubereiten.
Als Teilnehmerbeitrag erbitten wir für die Teamer 25,00 €.

Das **Vorbereitungstreffen für die Teamer** ist am Donnerstag, dem **4. Juni, 17 Uhr** im Pfarrhaus in Königshofen.
Die Erwachsenen, die uns in der Küche unterstützen, treffen sich am 16. Juni, 18.00 Uhr im Pfarrhaus in Königshofen.
Die Jugendlichen und Erwachsenen, die beim Thematischen Arbeiten dabei sind, treffen sich am 16. Juni, 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Königshofen.

Marlene Löbel und UMK

Ausstellung von Christian Habicht
vom 30.5.- 1.8.2026

in der Jakobskirche Rauschwitz
Vernissage am 30.5.2026 um 15:00 Uhr
mit Klangbrigade
Ausklang in gemütlicher Runde.
Die Ausstellung kann bis zum 1.8.2026
Sonntags von
14 bis 17 Uhr besucht werden.

Der unvollkommene Petrus - Petrusfest 2026

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigem Petrusfest am 28. Juni in und um die Stadtkirche nach Eisenberg. Folgender Ablauf ist geplant:

12.00 Uhr - Gemeinsames Musizieren in der Kirche

12.30 Uhr - Mittagessen & Zeit für gute Gemeinschaft, Spiel und Spaß

14.00Uhr - Ein Spiel der besonderen Art

14.30Uhr - Gottesdienst mit bunter Beteiligung

16.00Uhr - Abschlusssegen

Im Namen des Vorbereitungskreises
Christiane Arnold und Rainer Hoffmann

Kalender über Land

Höhepunkte für Alle

»Bach bewegt – Pfarrgassenhauer on tour« – Jakob Kuchenbuch, Cello solo

30. Mai	Samstag	14.00 Uhr	in **Walpernhain**
31. Mai	Sonntag	14.00 Uhr	in **Buchheim** und
		17.00 Uhr	in **Lindau** (WochenEINklang)

Von Ostern bis Oktober - Sonntags, 17.00 Uhr: WochenEINklang in **Lindau**

07. Juni	Sonntag	13.00 Uhr	Jubelkonfirmation in **Großhelmsdorf**
14. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Pfarrgassenhauer in **Königshofen**: »Variationen«: F. Schubert, L. van Beethoven und Prinz Louis Ferdinand von Preußen
20. Juni	Samstag	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Hoffest in **Etzdorf** (RH)
21. Juni	Sonntag	16.00 Uhr	Waldgottesdienst im **Seifartsdorfer Grund** (RH)
28. Juni	Sonntag	12.00 Uhr	Petrusfest in der Stadtkirche in **Eisenberg**
04. Juli	Samstag	14.00 Uhr	musikalische Andacht mit FeelValt/VielFalt in **Caaschwitz** (RH)
10. Juli	Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche in **Königshofen**
12. Juli	Sonntag	14.15 Uhr	Abschluss Heideländer Cello-Tage (mit Susanne Baudach), **Hainchen**
09. August	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst zum Dorffest in **Dothen** (SG)
29. August	Samstag	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresanfang in **Königshofen** (UMK)
29. August	Samstag	15.30 Uhr	musikalische Andacht mit FeelValt/VielFalt in **Hainspitz** (RH)

Buchheim

31. Mai	Sonntag	14.00 Uhr	»Bach bewegt, Pfarrgassenhauer on Tour« mit Jakob Kuchenbuch
21. Juni	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Caaschwitz

27. Juni	Samstag	17.00 Uhr	musikalische Andacht (Schlag)
04. Juli	Samstag	14.00 Uhr	musikalische Andacht mit FeelValt/VielFalt zum Sommerfest (RH)
16. August	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)

Crossen

14. Juni	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
05. Juli	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
16. August	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)

Dothen

05. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
19. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
09. August	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst zum Dorffest (SG)

Etzdorf

10. Juni	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
20. Juni	Samstag	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Hoffest (RH)
23. August	Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst (SG)

Gösen

21. Juni	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
19. Juli	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
23. August	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Großhelmsdorf

07. Juni	Sonntag	13.00 Uhr	Jubelkonfirmation (UMK)
25. Juni	Donnerstag	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch (UMK)
16. Juli	Donnerstag	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch (UMK)
26. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
30. August	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Hainchen

21. Juni	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
12. Juli	Sonntag	14.15 Uhr	Abschluss der Heideländer Cello-Tage (mit Susanne Baudach)
26. Juli	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
23. August	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Hainspitz

07. Juni	Sonntag	14.00 Uhr	Jubelkonfirmation (RH)
24. Juni	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
08. Juli	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
12. August	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
29. August	Samstag	15.30 Uhr	musikalische Andacht mit FeelValt/VielFalt zur Ausstellungseröffnung (RH)

Hartmannsdorf

14. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
08. August	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst (RH)

Königshofen

03. Juni	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee
06. Juni	Samstag	10.00 Uhr	Andacht beim Gewerbegebietsfest
14. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Pfarrgassenhauer Königshofen, Jakob Kuchenbuch »Das Forellenquintett« von Franz Schubert und andere Variationen« - von Ludwig van Beethoven, Prinz Louis Ferdinand von Preußen
01. Juli	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee
07. Juli	Dienstag	ab 9 Uhr	Kinderbibelwoche
08. Juli	Mittwoch	ab 9 Uhr	Kinderbibelwoche
09. Juli	Donnerstag	ab 9 Uhr	Kinderbibelwoche
10. Juli	Freitag	ab 9 Uhr	Kinderbibelwoche
10. Juli	Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche
15. Juli	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktags-Gottesdienst (UMK)
26. Juli	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
29. August	Samstag	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresanfang (UMK)

Kalender über Land

Lindau

31. Mai	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: »Bach bewegt« – Pfarrgassenhauer on tour« mit Jakob Kuchenbuch – Cello solo
07. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: Ensemble Carmina Bad Köstritz
14. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	in **Königshofen**: »Pfarrgassenhauer« - Maryana Osipova - Violine, Dmitry Hahalin - Viola, Simon Wallinger - Kontrabass, Dmitry Ablogin - Klavier und Jakob Kuchenbuch - Violoncello
21. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: Stefan Nagler und Klaus Wegner Klavier und Saxofon
28. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: Two Dreams - Weltmusik
05. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: Kantorei Eisenberg
12. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: H. Gröbe, U. Magirius-Kuchenbuch - Trompete und Klavier
19. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: Jörg Weber und Flötenkreis Jena
26. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: Duo Bellissimo - Tuba und Klarinette
02. August	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: Michael Schmidt - Gitarre und Gesang
09. August	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: Wilfried Mengs, Lebenslieder
16. August	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: Posaunenchöre Eisenberg und Thiemendorf
23. August	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: Gospelchor Eisenberg
30. August	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang: Sieglinde und Friedbert Reinert Gitarre und Querflöte

Petersberg

21. Juni	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
26. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
23. August	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Rauda

Zur Zeit können in Rauda keine Gottesdienste stattfinden, da die Kirche baulich gesperrt ist. Ganz herzliche Einladung zu den Gottesdiensten nach **Hartmannsdorf** (s. o.).

Saasa

14. Juni	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (EW)
05. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Tauferinnerung in **Eisenberg** (AK)
12. Juli	Sonntag	13.40 Uhr	**Abfahrt** zu »Wochenend & Celloklang« um 14.15 Uhr in der **Hainchner Kirche**
02. August	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (AK)
23. August	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)

Seifartsdorf

21. Juni	Sonntag	16.00 Uhr	Waldgottesdienst im Seifartsdorfer Grund mit Posunenchor und Chören (RH)
30. August	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)

Silbitz

21. Juni	Sonntag	16.00 Uhr	Waldgottesdienst im Seifartsdorfer Grund mit Posunenchor und Chören (RH)
05. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
09. August	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)

Thiemendorf

21. Juni	Samstag	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Hoffest in Etzdorf (RH)
23. August	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (SG)

Tünschütz

27. Juni	Samstag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Walpernhain

31. Mai	Sonntag	14.00 Uhr	»Bach bewegt - Pfarrgassenhauer on Tour«
05. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
30. August	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Juni 2026

Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!
Monatsspruch JUNI Hebräerbrief 13,3

Montag	01. Juni	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, Luthersaal
Dienstag	02. Juni	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Mittwoch	03. Juni	19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat, Luthersaal
Donnerstag	04. Juni	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**07. Juni**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, Stadtkirche (RH)**
Dienstag	09. Juni	18.00 Uhr	Bibelstunde, Bethesda (Haus Bethesda 1. OG)
Mittwoch	10. Juni	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	12. Juni	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**14. Juni**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, Schlosskirche (EW)**
Dienstag	16. Juni	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Donnerstag	18. Juni	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**21. Juni**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche (AK)**
Donnerstag	25. Juni	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**28. Juni**	**12-16 Uhr!**	**Petrusfest, Statdkirche St. Peter**
Dienstag	30. Juni	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
		18.00 Uhr	Bibelstunde, Bethesda (Haus Bethesda 1. OG)

Juli 2026

Es ströme aber
das Recht
wie Wasser und **die Gerechtigkeit**
wie ein nie versiegender Bach.
Monatsspruch JULI Amos 5,24

Mittwoch	01. Juli	19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat, Luthersaal
Donnerstag	02. Juli	10.00 Uhr	Christusdienst, Torhaus
		17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**05. Juli**	**10.00 Uhr**	**Tauferinnerungs-Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche (AK)**
Montag	06. Juli	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, Luthersaal
Mittwoch	08. Juli	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	09. Juli	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**12. Juli**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, Stadtkirche (RH)**
Dienstag	14. Juli	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Donnerstag	16. Juli	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**19. Juli**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, Schlosskirche (UMK)**
Mittwoch	22. Juli	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	23. Juli	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Sonntag	**26. Juli**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, Stadtkirche (RvT)**
Dienstag	28. Juli	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Donnerstag	30. Juli	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

August 2026

Sonntag	**02. August**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche (AK)**
Montag	03. August	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, Luthersaal
Mittwoch	05. August	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	06. August	10.00 Uhr	Christusdienst, Torhaus
		17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**09. August**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, Schlosskirche (RH)**
Dienstag	11. August	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
		18.00 Uhr	Bibelstunde, Bethesda (Haus Bethesda 1. OG)
Donnerstag	13. August	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**16. August**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, Stadtkirche (AK)**
Mittwoch	19. August	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	20. August	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**23. August**	**10.00**	**Schulanfangs-Gottesdienst KiTa Marienkäfer, Klosterlausnitzer Str. 23, (RC+RH)**
Dienstag	25. August	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
		18.00 Uhr	Bibelstunde, Bethesda (Haus Bethesda 1. OG)
Donnerstag	27. August	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**30. August**	**16.00 Uhr!**	**Gottesdienst zum Kirchenchortreffen, Stadtkirche (AK)**

Gottesdienste in Senioren- und Pflegeheimen in Eisenberg

Diakoniezentrum Bethesda, Johanniterstraße 1 - Kirchsaal, **monatlich freitags** um **9.45 Uhr (RC)**
am: **19. Juni | 3. Juli | 14. August**
- Auch Außenstehende sind herzlich eingeladen! -

AWO-Sozialzentrum, Klosterlausnitzerstraße 19, **monatlich freitags** um **10.00 Uhr (UMK)**
am: **26. Juni | 24. Juli | 28. August**

Weitere Termine, Gruppen und Kreise oder Änderungen werden ggf. gesondert bekannt gegeben!

Segnungsgottesdienst zum Schulanfang – nicht nur für Schüler

Zum Beginn des Schuljahres laden wir Menschen aller Altersgruppen zu einem **Segnungsgottesdienst** ein - alle, die eine persönliche Segnung empfangen wollen.
Natürlich sind die Schulanfänger, aber auch alle, für die ein neues Schul- und Ausbildungsjahr beginnt, deren Eltern, Großeltern, Geschwister und Paten, alle Lehrer und Erzieher eingeladen. Wir wollen auch für das neue Schul- und Ausbildungsjahr beten und mutmachende Erfahrungen hören.
Termin: Sonntag, 23.8.2026, 10.00 Uhr Johanniterkita „Marienkäfer", Eisenberg, Klosterlausnitzer Str. 23 *RC*

Gemeindeinsel

für Kinder, Familien und alle, die Gemeinschaft im Glauben suchen, zweiwöchig in der Schulzeit montags 16.50 Uhr Ort: Kirchsaal Diakoniezentrum Bethesda:
01. Juni; 15. Juni; 31. August
Teenitime
für Jugendliche 14-17 Jahre
15. Juni; 31. August sowie weitere: bitte anfragen Frau Herbach / Königshofen
Jugendtreff monatlich
Regenbogenkreis
für Kinder von 3-6 Jahren: monatlich mittwochs ab 15.00 Uhr in der Johanniterkita »Marienkäfer« Termine
03. Juni – neue Termine im neuen Schuljahr
Kontakt für die o.g. Gruppen
Pfarrer Christoph, Tel.: 036691/246034

Nach einer heftigen Auseinandersetzung mit seinen Eltern spricht Christof sein Abendgebet: „Und lieber Gott, mach, dass Mami und Papi kein weiteres Kind bekommen. Sie können nicht einmal mit dem vorhandenen richtig umgehen!"

Konfirmanden

nur für die neue 7. Klasse
12. Juni 16.00 Uhr Etzdorf Cajonbau
für beide Klassen:
21. August 16.00 Uhr Etzdorf Cajon Ölen und Kennenlernen
03. September Schlauchboottour auf der Saale
Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben!
11. September 16.00 Uhr 16.00 Uhr Etzdorf
Infos Konfirmanden:
Pastorin Magirius-Kuchenbuch
Tel.: 03 66 91 / 46 921 und
Pfarrer Hoffmann, Tel.: 03 66 91 / 43 233

Gottesdienst Schuljahresanfang Königshofen Samstag 29. August

Was könnte besser sein, als auch das neue Schuljahr mit dem Segen Gottes zu beginnen.
Denn mit Gott haben wir einen Freund, einen, der zu uns hält und da ist - bei den Schulanfängern, bei denen, die nun in eine neue Schule gehen. Und bei allen für die ein neues Schuljahr beginnt. Schüler und Eltern sind herzlich eingeladen zum Schuljahres-Anfangs-Gottesdienst am Samstag, dem 29. August, 14 Uhr in die Kirche nach Königshofen.
Es ist eine Woche später als sonst, weil in diesem Jahr das Kinderfest in Königshofen an diesem Tag stattfindet, zu dem dann hinterher auch alle eingeladen sind.
UMK

Bibel für Kinder

Sechsmal berichten die Evangelien von einer wunderbaren Brotvermehrung, von keinem Wunder wird häufiger berichtet. Da muss also etwas geschehen sein, was die Menschen besonders beeindruckt hat. Was ist passiert? Mehrere Tausend Menschen sind zu Jesus gekommen, um ihm zuzuhören. Von seinen Worten sind sie so begeistert, dass sie die Zeit vergessen. Auf einmal ist es spät geworden, alle bekommen Hunger, doch offensichtlich ist nicht genug zu essen da. Dann geschieht das Wunder: Mit ganz wenig (fünf Broten und zwei Fischen) werden durch Jesus Tausende von Menschen satt.

Brot hatte damals wie heute eine große Bedeutung als Grundnahrungsmittel. Es war und ist ja auch heute nicht selbstverständlich, dass alle Menschen genug zum Essen haben; weltweit, aber auch in unserem Land müssen Menschen hungern. Hunger ist etwas sehr Schlimmes. Deshalb wirkt das Wunder Jesu so stark auf die Menschen. Und ruft uns auch heute dazu auf, etwas gegen den Hunger der Menschen zu tun. Indem wir teilen. Dann können alle satt werden. Vielleicht war das ja auch bei Jesus so: Als die Menschen sahen, wie Jesus das wenige, was er hatte, mit allen teilte, haben sie vielleicht auch das, was sie dabeihatten, mit denen geteilt, die nichts hatten.

Im Bild sind 4 Fehler. Findest du sie?

Fehlende Sandale, Roller, Zylinder, Handtasche

Unsere Chöre - 2. Teil

Mitreißende Stimmen und gelebte Gemeinschaft – Unser Gospelchor

Musik verbindet – und genau das spürt man, wenn unser Gospelchor probt oder auftritt. Mit viel Freude, Engagement und einer großen Portion Leidenschaft bringen die Sängerinnen und Sänger regelmäßig frischen Klang in unsere Gemeinde.

Der Gospelchor steht für mehr als nur gemeinsames Singen. Hier trifft sich eine bunte Gemeinschaft von etwa 30 aktiven Sängerinnen und Sängern im Alter von 18 bis fast 80 Jahren, die eines verbindet: die Freude an der Musik.
Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds kommen zusammen, um miteinander zu singen, sich auszutauschen und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein.
Die Mischung aus traditionellen Gospels und modernen Arrangements sorgt dabei für Abwechslung und spricht sowohl Mitwirkende als auch Zuhörerinnen und Zuhörer an.

In der zweiten Jahreshälfte des letzten Jahres durften wir in Walpernhain anlässlich der Eröffnung der Jubiläumsfeier des Dorfes zum Festgottesdienst vor voller Kirche singen. Wir hielten eine musikalische Andacht in Serba und standen gemeinsam mit GospelRock und Band im Altarraum der Eisenberger Stadtkirche St. Peter.

Unter der Leitung unserer Kantorin Ji Eun Kim wird nicht nur an Technik und Ausdruck gearbeitet – vor allem die Freude an der Musik steht im Mittelpunkt. Mit viel Feingefühl und Engagement führt sie den Chor und versteht es, die Stimmen zu einem harmonischen Gesamtklang zu verbinden.
In diesem Jahr stehen noch einige **Termine** an, zu denen Sie herzlichst zum Zuhören eingeladen sind (21.8., 18.30 Uhr Kirche Mertendorf, 23.8. 17.00 Uhr Elisabethkirche Lindau zum WochenEINklang, 6.9. Gospelgottesdienst in der Stadtkirche, 4.10. 17.00Uhr Gospelnacht in Kahla).

Die **Proben** finden **dienstags alle zwei Wochen von 20:00 bis 21:30 Uhr** statt. In dieser Zeit wird konzentriert gearbeitet, aber auch viel gelacht – denn die Gemeinschaft kommt bei uns nie zu kurz.
Doch der Chor ist nicht nur musikalisch aktiv. Auch das Miteinander außerhalb der Proben spielt eine wichtige Rolle. Gemeinsam unterstützen wir die Feste in unserer Gemeinde, feiern Jahresabschluss und Sommerfest und stärken durch intensive Gespräche nach der Probe unseren Zusammenhalt. Das macht den Gospelchor zu einem festen Bestandteil unseres Gemeindelebens.

Neue Stimmen sind jederzeit herzlich willkommen – ganz gleich, ob mit Chorerfahrung oder einfach mit Freude am Singen. Wer Lust hat, Teil dieser besonderen Gemeinschaft zu werden, ist eingeladen, unverbindlich bei einer Probe vorbeizuschauen.
Unser Gospelchor zeigt: Musik kann Herzen öffnen, Menschen verbinden und unserer Gemeinde eine ganz besondere Stimme verleihen.

Christiane Arnold

Fortsetzung folgt: im nächsten Heft...

Kirchenmusik zum Zuhören – Konzertkalender der Region Eisenberg

Sonntag, 14. Juni	**Pfarrgassenhauer**
17.00 Uhr **Königshofen**	Forellenquintett (F. Schubert) u. a., Jakob Kuchenbuch & Friends
Sonntag, 12. Juli	**Abschluss der Heideländer Cello-Tage**
14.15 Uhr **Hainchen**	mit Susanne Baudach

WochenEINklang 2026 in Lindau (Kirche):

Sonntag, 7. Juni	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Ensemble Carmina Bad Köstritz
Sonntag, 21. Juni	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Stefan Nagler, Klaus Wegner - Klavier & Saxophon
Sonntag, 28. Juni	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Two Dreams - Weltmusik
Sonntag, 5. Juli	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Kantorei Eisenberg Sommerkonzert
Sonntag, 12. Juli	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Heike Gröbe, Ulrike Magirius-Kuchenbuch - Trompete & Klavier
Sonntag, 19. Juli	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Jörg Weber & Flötenkreis Jena
Sonntag, 26. Juli	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Duo Bellissimo - Tuba & Klarinette
Sonntag, 2. August	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Michael Schmidt - Gitarre & Gesang
Sonntag, 9. August	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Wilfried Mengs - Lebenslieder
Sonntag, 16. August	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Posaunenchöre Thiemendorf & Eisenberg
Sonntag, 23. August	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Gospelchor Eisenberg
Sonntag, 30. August	**WochenEINklang**
17.00 Uhr **Lindau**	Sieglinde & Friedbert Reinert - Gitarre & Querflöte

Kirchenmusik zum Mitmachen - mittendrin statt nur dabei

Kantorei Eisenberg	donnerstags	19.00 Uhr	Luthersaal Eisenberg
Gospelchor Eisenberg	dienstags (14-tägig)	20.00 Uhr	Luthersaal Eisenberg
Frauenchor Crossen	montags	19.00 Uhr	Kirche/Clubhaus Crossen
Posaunenchor Eisenberg	dienstags	18.15 Uhr	Luthersaal Eisenberg
Posaunenchor Thiemendorf	mittwochs	19.00 Uhr	Kirche/Schule Thiemendorf
Jungbläser der Region	montags	17.30 Uhr	Kirche/Schule Thiemendorf
Band FeelValt/VielFalt	alle 2 Wochen Termine nach Absprache		Pfarrer Hoffmann
Cajonistas -	letzter Dienstag im Monat		Ort nach Absprache
Drummers of Heaven		19.00 Uhr	Pfarrer Hoffmann
Orgelunterricht	Zeit und Ort nach Absprache		Jieun.Kim@ekmd.de

Neue Mitsänger/innen, Bläser/innen und Trommler/innen sind jederzeit willkommen.

Kontakte | Ansprechpartner | Büros

Pfarrer und Pastorin

für das Pfarramt Eisenberg-Crossen
mit Caaschwitz, Crossen, Eisenberg, Etzdorf, Hainspitz, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz und Thiemendorf

Pfarrer Rainer Hoffmann
An der Pfarre 2, 07613 Heideland OT Etzdorf
Tel. 03 66 91 / 43 233, Fax. 57 870
rainer.hoffmann@ekmd.de

für das Pfarramt Eisenberg-Königshofen
mit Buchheim, Dothen, Eisenberg, Gösen, Großhelmsdorf, Hainchen, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Tünschütz und Walpernhain

Pastorin Ulrike Magirius-Kuchenbuch
Pfarrgasse 1, 07613 Heideland OT Königshofen
Tel. 03 66 91 / 46921, Fax. 86 31 90
ulrike.magirius-kuchenbuch@ekmd.de

für das Diakoniezentrum Bethesda
Pfarrer Reno Christoph (Klinikseelsorge)
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 49 536
reno.christoph@ekmd.de

Internet - Homepage:
www.kirchenkreis-eisenberg.de

>Gemeinden/Eisenberg oder /Eisenberg-Crossen oder /Eisenberg-Königshofen

Büros

Evangelisches Kirchenbüro
Falko Löbel & Heiko Kertscher
Postanschrift für alle Kirchgemeinden:
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 25 110, Fax. 25 139
pfarramt.eisenberg@ekmd.de

Öffnungs- und Sprechzeiten:

Dienstags und Donnerstags	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags	16.00 - 17.30 Uhr

Supturbüro für den Kirchenkreis
Gabriele Hofmann
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 25 50 60, Fax. 25 50 89
kirchenkreis.eisenberg@ekmd.de

Buchungs- und Kassenstelle (Bukast)
Jenaer Str. 45a, 07607 Eisenberg

Andrea von Thaler	036691 867011
Christian Thomas	036691 867012
Ina Czarske	036691 867013
Katja Treffer	036691 867014
Beatrix Raddatz	036691 867014

Kirchliche Mitarbeiter

Superintendent Arnd Kuschmierz
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 255080
arnd.kuschmierz@ekmd.de

Kantorin Jieun Kim
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0176 73513116
jieun.kim@ekmd.de

Leiterin der Teestube „Shelter" Karola Plötner
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0179 2934882
karola.ploetner@gmx.de

Bauberater Uwe Grzywa
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 0160 8395294, Fax. 036691 255089
uwe.grzywa@ekmd.de

Archivpfleger Heiko Kertscher
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0162 4237811
archiv@kirchenkreis-eisenberg.de

Hausmeister Denis Rehak
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 25110

Fahrdienst & Büronachrichten

Für Gottesdienste und Veranstaltungen steht ein Fahrdienst zur Verfügung.
Ansprechpartner: Rainer Vogt,
Tel. 036691 247433 oder 0162 8596432

Kirchliche Einrichtungen

Ambulanter Hospizdienst
Matthias Haupt
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 0160 7912625
Info-AHD.Eisenberg@jose.johanniter.de

Diako Thüringen gem. GmbH
Kirchenkreissozialarbeit im KK Eisenberg
Maximiliane Götz und Annette Bacza
>Allgemeine Sozial- und Lebensberatung
>Eltern-Kind-Kurberatung
Markt 16, 07646 Stadtroda, Tel. 036428 60975
kirchenkreissozialarbeit.eisenberg@diako-thueringen.de

Diakoniesozialstation
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 4780
info@eisenberg.pflegedienst.johanniter.de

Diakoniezentrum Bethesda
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 494
info-eisenberg@jose.johanniter.de

Ev. Johanniter Kindergarten
»Marienkäfer und Knirpsenbude"
Klosterlausnitzer Str. 23, 07607 Eisenberg, Tel. 42226
marienkaefer.eisenberg@johanniter.de

Sozial-, Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung
Steinweg 13, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 54439
dzbschwanger@web.de

Telefonseelsorge
0800 1110111 (24h - kostenfrei - anonym)

Bankverbindung

Gemeinschaftskonto für alle Ev. Kirchengemeinden
Empfänger: **Ev. Kirchenkreisverband Gera**

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Bitte im Verwendungszweck einer Überweisung die Rechtsträgernummer oder die betreffende Kirchengemeinde **unbedingt** angeben, damit die Zahlung zugeordnet werden kann:

Rechtsträgernummer - Kirchengemeinde

811 Buchheim	837 Hartmannsdorf
813 Caaschwitz	851 Königshofen
817 Crossen	856 Lindau
821 Dothen	866 Petersberg
824 Eisenberg	870 Rauda
825 Etzdorf	879 Seifartsdorf
828 Gösen	883 Silbitz
832 Großhelmsdorf	886 Thiemendorf
835 Hainchen	890 Tünschütz
836 Hainspitz	895 Walpernhain

Friedhofsverwaltungen

Friedhof Eisenberg mit Saasa
Mandy Schober & Kerstin Schubert,
Tel. 036691 77612
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
friedhof.eisenberg@web.de

Friedhöfe Crossen, Etzdorf, Hainspitz, Hainchen, Dothen und Tünschütz
Ev. Kirchenbüro Eisenberg, Tel. 036691 25110
Markt 11, 07607 Eisenberg
pfarramt.eisenberg@ekmd.de

Friedhof Großhelmsdorf
Anke Büchner, Tel. 036691 45482
An der Eiche 1, 07613 Heideland OT Großhelmsdorf
ankebuechner1977@gmx.de

Friedhof Lindau
Sabine Seifert, Tel. 036691 46642
Lindenstr. 45, 07613 Heideland OT Lindau

Friedhof Walpernhain
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Walpernhain

Bestattungsinstitut

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 7760 (rund um die Uhr)
info@bestattung-eisenberg.com
Anzeige

Impressum

Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Buchheim, Caaschwitz, Crossen, Dothen, Eisenberg, Etzdorf, Großhelmsdorf, Gösen, Hainchen, Hainspitz, Hartmannsdorf, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf, Tünschütz und Walpernhain.
Redaktion: Arnd Kuschmierz, Rainer Hoffmann, Ulrike Magirius-Kuchenbuch, Heiko Kertscher, Falko Löbel, Endredaktion: Arnd Kuschmierz V.i.S.d.P.

Anschrift: Markt 11, 07607 Eisenberg
Anzeigenverwaltung: Falko Löbel
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Erscheinungsweise: vierteljährlich-Auflage 2500 Stk.
Redaktionsschluss: 1.Feb. / 1.Mai / 1.Aug. / 1.Nov.
Beiträge bitte an: gemeinde-leben@gmx.de

Bezugspreis: Das Ev. Gemeindeblatt wird von den Kirchengemeinden der Region finanziert. Wenn Sie die regionale Arbeit der Kirchengemeinden unterstützen möchten, dann können Sie gern unter dem Stichwort: **824 - Regionale Arbeit** spenden an
IBAN: **DE26 5206 0410 0008 0020 37**

Kirchenkreisrüstzeit - ein schönes Erlebnis für alle!

Seit vielen Jahren bietet der Kirchenrkeis Eisenberg Kirchenkreis-Rüstzeiten an.
Ursprünglich waren es einmal Kreissynoden-Rüsten für alle Kreissynodalen. Doch dann gab es immer mehr Interesse. Und so steht diese Rüstzeit im ersten Quartal jeden Jahres ALLEN offen. Allen, die gerne mal mit anderen wegfahren. Allen, die sich miteinander Gedanken zu Texten aus der Bibel und ihren Bezug zu unserem Leben machen wollen. Allen, die nette Leute aus dem ganzen Kirchenkreis kennenlernen möchten - von Camburg bis Orlamünde.
In diesem Jahr waren wir mit rund 40 Personen vom 13.-15. März in Elbingerode im Harz.
Als Thema hatten wir den Psalmvers gewählt: **»Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!"** (Psalm 18,30).

Wo »Mauern« zu finden sind, muss man nicht lange überlegen. Viel steht zwischen Menschen - manchmal auch zwischen denen, die sich eigentlich ganz nahe sind. Von der großen Welt ganz zu schweigen...
Aber Mauern trennen nicht nur, sie können auch Schutz bieten. Wehrkirchen, Burgen und Einfriedungen bieten Sicherheit an.
Doch, wie können wir diese Mauern überwinden? Besonders die, die uns trennen. Dazu haben wir persönliche Erfahrungen und eigene Startegien ausgetauscht.
Und wir haben geschaut, was Gott da tun kann? Wie kann er uns helfen, Mauern zu überspringen und abzubauen?
Das war ein spannender Austausch in kleinen und in der großen Runde!
Am Samstag haben wir einen Ausflug mit Höhlen(bären)besichtigung gemacht. Ein Spieleabend am Samstag. Und am Sonntag einen Abendmahls-Gottesdienst gemeinsam vorbereitet und gefeiert.
Es war wieder eine gute und gesegnete Zeit!
Und wer nun Lust bekommen hat: **Melden Sie sich bei uns** unter Kirchenkreis.Eisenberg@ekmd.de oder telefonisch: 036691-255060. Dann schicken wir Ihnen Anfang des neuen Jahres die Einladung zu. **2027** sind wir **vom 26.02. bis 28 .02.2027 in Bad Kösen.**

AK

Auf dem Weg zum neuen Kirchenkreis

2028 wird ein denkwürdiges Jahr werden. Dann gibt es den Kirchenkreis Eisenberg nämlich nicht mehr. Und in unserer Nachbarschaft das gleiche - auch der Kirchenkreis Jena wird zum 1.1.2028 Geschichte sein.
Aber keine Angst: Wir schaffen die Kirche nicht ab!
Wir bündeln nur die Kräfte neu. Und deshalb wird am 1.1.2028 ein neuer Kirchenkreis »aus der Taufe« gehoben: Der »Ev.-Luth. Kirchenkreis Jena-Eisenberg«. Und Sie merken - es wird uns noch geben. Und Jena auch. Aber eben zukünftig im Doppelpack!
Als ich das Superintendentenamt in Eisenberg 2003 übernommen habe, waren 28 Pfarrer/innen in 26 Pfarrstellen tätig. Seit 2019 bis heute sind es nur noch 14 Pfarrer/innen in 12 Gemeindepfarrstellen und zwei Sonderseelsorgestellen (Diakonizentrum Bethesda und Asklepios-Klinikum in Stadtroda).
Wir haben uns *halbiert*. Dank des großen Engagements der hauptamtlich und vor allem auch der ehrenamtlich Mitarbeitenden haben wir das - den Umständen entsprechend - ganz gut bewältigt. Es gibt uns noch, wenn auch in deutlich größeren Zusammenhängen (Pfarrstellen).

KK-Eisenberg jetzt

Doch manch übergreifende Aufgabe kann nicht mehr so verteilt werden, wie es vorher war. Und so ist es gut, die Kräfte zu bündeln und künftig - mit Jena zusammen - einen gemeinsamen Weg als Kirchenkreis zu gehen.
Wir haben das Glück, dass unser Kirchenkreis den Kirchenkreis Jena vom Norden (Dornburg), über den Osten (Schöngleina-Bürgel) bis zum Süden (Kahla-Orlamünde) »liebevoll« umfängt. Mit dem jetzigen Kirchenkreis Jena im Westen wird das eine »runde Sache«, nicht nur, aber auch geografisch. Aber es war uns auch für die ehrenamtliche Arbeit im Kirchenkreis wichtig: Kreissynoden und Ausschüsse dürfen nicht »unerreichbar« weit weg stattfinden.
Für Sie, die Kirchengemeinden bedeutet *dieser* Zusammenschluss erstmal keine Veränderung. Allerdings wissen Sie aus den letzten Jahren und Jahrzehnten (spätestens seit 27 Jahren), dass es immer wieder Anpassungen an die zurückgehenden Gemeindegliederzahlen geben muss. Ich kann Ihnen also nicht versprechen, dass sich das grundsätzlich ändert.
Zunächst einmal wird dieser Zusammenschluss aber - so sehe ich das - vorwiegend positive Effekte haben. Auch wenn ich gespannt bin, wie es am Ende genau sein wird! Aber Sie wissen ja: nichts ist beständiger, als die Veränderung!
Ich erwarte, hoffe und bete, dass es - für alle - gut wird! Wir sind miteinander seit über zwei Jahren auf einem guten Weg der Annäherung und - mit Gottes Hilfe - wird es am Ende gut sein!

AK

Juni 2026
AM = mit Abendmahl

6. Juni
Samstag
10.00 Königshofen (Gewerbe-geb.fest)

7. Juni
1. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Stadtkirche
13.00 Großhelmsdorf Jubelkonf.
14.00 Hainspitz Jubelkonf.
17.00 Lindau WochenEINklang

14. Juni
2. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Schlosskirche
10.00 Hartmannsdorf
13.30 Saasa
14.00 Crossen
17.00 Königshofen Pfarrgassenh.

20. Juni
Samstag
16.00 Etzdorf (Hoffest)

21. Juni
3. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Buchheim
10.00 Stadtkirche (AM)
10.15 Gösen
13.00 Petersberg
14.15 Hainchen
16.00 Seifartsdorf Wald-GD
17.00 Lindau WochenEINklang

27. Juni
Samstag
14.00 Tünschütz
17.00 Caaschwitz (musik.And.)

28. Juni
4. Sonntag nach Trinitatis
12.00! Stadtkirche Petrusfest
17.00 Lindau WochenEINkla

Juli 2026
AM = mit Abendmahl

4. Juli
Samstag
14.00 Caaschwitz (musik.And.)

5. Juli
5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Stadtkirche Tauferinn. AM
10.00 Silbitz
10.00 Walpernhain
13.00 Dothen
14.00 Crossen
17.00 Lindau WochenEINklang

10. Juli
Freitag
16.00 Königshofen KiBiWo

12. Juli
6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Stadtkirche
14.15 Hainchen
17.00 Lindau WochenEINklang

15. Juli
Mittwoch
18.00 Königshofen Werktags-GD

19. Juli
7. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Schlosskirche
13.00 Dothen
14.15 Gösen
17.00 Lindau WochenEINklang

26. Juli
8. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Königshofen
10.00 Stadtkirche
10.15 Hainchen
13.00 Petersberg
17.00 Großhelmsdorf
17.00 Lindau WochenEINklang

August 2026
AM = mit Abendmahl

2. August
9. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Stadtkirche (AM)
13.30 Saasa
17.00 Lindau WochenEINklang

8. August
Samstag
17.00 Hartmannsdorf

9. August
10. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Schlosskirche
13.00 Dothen Dorffest
14.00 Silbitz
17.00 Lindau WochenEINklang

16. August
11. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Stadtkirche
10.00 Caaschwitz
14.00 Crossen
17.00 Lindau WochenEINklang

23. August
12. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Thiemendorf
10.00 KiTa Marienkäfer Schulanfangs-Gottesd.
10.15 Hainchen
10.30 Etzdorf
13.00 Petersberg
13.30 Saasa
14.15 Gösen
17.00 Lindau WochenEINklang

29. August
Samstag
14.00 Königshofen Schulan-fangs-Gottesdienst
15.30 Hainspitz (musik. And.)

30. August
13. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Seifartsdorf
14.15 Walpernhain
16.00 Stadtkirche - Kirchenkreis-Chortreffen
17.00 Großhelmsdorf
17.00 Lindau WochenEINklang

Bilder aus dem GemeindeLeben

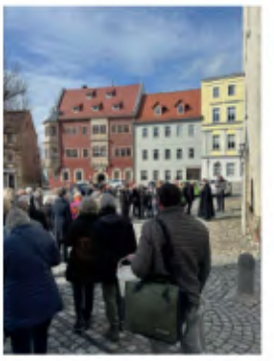
Allianz-Gottesdienst

Seniorentanz-Gruppe

WGT Essen nigerianisch

Tischabendmahl Etzdorf

Tischabendmahl Lindau



Karfreitags-Prozession

Segenskreis an Ostern (Eisenberg)

Ruhestands-Abschied Kerstin Gommel Jena

Picknick-Gottesdienst

Kirchenschmuck Saasa

Adonia-Musikal Hermsdorf

Kirchenkreis-Rüste - Spieleabend

Bilder gesucht! Wenn Sie in den Monaten, in denen das Gemeindeblatt aktuell ist, Fotos gemacht haben, schicken Sie diese bitte im jpg-Format mit dem Betreff **»Bild/er"** per E-Mail an **gemeinde-leben@gmx.de! Nur an diese Adresse!** Sonst finde ich sie nicht wieder! - Redaktions-Schluss ist 1. Feb. / 1. Mai / 1. Aug. / 1. Nov.

AK